

## DR. KATRINE CAMILLERI



MALTA

Dr. Katrine Camilleri ist eine maltesische Anwältin und die Direktorin des Jesuiten-Flüchtlingsdienstes in Malta. Seit fast 20 Jahren setzt sie sich für die Rechte von Flüchtlingen ein, die auf Flüchtlingsbooten nach Malta kommen, besucht diese in maltesischen Aufnahmelagern und berät sie in Rechts- und Verwaltungsfragen, bis über deren Status entschieden ist.

Seit August 2011 leitet Dr. Camilleri das Malta-Büro der internationalen Flüchtlingsorganisation "Jesuit Refugee Service" (Jesuiten-Flüchtlingsdienst). Die Organisation war im Jahr 2002 die erste, die regelmäßig Flüchtlinge in den Auffanglagern Malts juristisch betreute. Seitdem haben Dr. Camilleri und ihre 18 Mitarbeiter hunderten Flüchtlingen juristischen Beistand gegeben, Besuche organisiert, Sozialarbeiter-Projekte eingerichtet und den Zugang zur Gesundheitsfürsorge erleichtert.

Im Jahr 2006 kam es zu Gewalt gegen die Person und Arbeit von Dr. Camilleri. Bei zwei Anschlägen wurden insgesamt neun Fahrzeuge der Jesuiten verbrannt. Im April 2006 flogen Brandsätze in das Auto von Dr. Camilleri und gegen ihre Wohnungstür. Die im Haus gefangene Familie kam mit dem Schrecken davon. Die Anschläge haben die maltesische Öffentlichkeit wachgerüttelt und zu scharfen Verurteilungen auch innerhalb der Regierungskreise geführt.

Als erfahrene Flüchtlingsrechtsexpertin äußert sich Dr. Camilleri immer wieder zu politischen Fragen von Migration und Flüchtlingen. Sie kritisiert, dass Zielländer von Migranten sich zunehmend bemühen, den Zustrom durch strengere Grenzkontrollen einzudämmen. Durch die Zurückweisung an der Grenze werde das Recht auf Asyl verletzt. Außerdem kritisiert sie die Praxis der maltesischen Behörden, Asylbewerber gleich nach ihrer Ankunft in Haft zu nehmen. Nach dem maltesischen Ausländergesetz werden Migranten inhaftiert, denen die Einreise verweigert wurde oder gegen die ein Abschiebungsbefehl verhängt wurde. Sie bleiben in Haft, selbst wenn sie einen Asylantrag stellen. Die Asylverfahren dauern durchschnittlich 6-8 Monate.

Dr. Camilleri wurde im Jahr 1970 in Malta geboren und arbeitete nach ihrem Jura-Studium zunächst in einer kleinen Anwaltskanzlei, bevor sie im Jahr 1996 zum Jesuiten-Flüchtlingsdienst kam. Seit 2003 gibt sie Vorlesungen zum Flüchtlingsrecht und koordiniert eine Studiengruppe zu diesem Thema an der Universität Malta. Für ihr Engagement für die Rechte der Bootsflüchtlinge im Mittelmeer wurde sie im Jahr 2007 mit dem Nansen Refugee Award der Vereinten Nationen geehrt.